

Alpiner Nordwanderweg 01

Der Beginn der 01- Tour beginnt am Pfingsttag, den 10.05.08 um 8 Uhr bei herrlichem, klarem, kühlen Mai –Wetter mit dem Rad in Rust am Neusiedler See. Die Hinfahrt zum Ausgangspunkt erfolgt mit Bahn und Bus.

Der erste Kontroll- Stempel in unserem Wanderbuch wird vom Info-Büro Rust eingeholt.

Zwischen weiten, flachen bis leicht hügeligen Wanderwegen entlang von Äckern und Weingärten erreichen wir St. Margarethen. Dort treffen wir auf eine Jungfeuerwehr-Gruppe, die uns mit Freude unseren Kontroll- Punkt besiegelt.

In kurzen Gesprächen informieren wir über unser Vorhaben und weisen auf den sportlichen Teamgeist unserer Gemeinde „Haibach im Mühlkreis“, hin, die ja bis zu diesem Zeitpunkt keiner kennt.

Fleißig drauf-los strampelnd geht es weiter über wunderbar gepflegte Landstriche in den kleinen Ort Draßburg. In diesem Ort hatten wir Glück, dass es überhaupt eine Gastwirtschaft gibt, die uns das Vorbeikommen in ihrem Ort bestätigen kann. Auf Grund des Wochenendes war es nicht möglich öffentliche Körperschaften im Dienst anzutreffen, darum der Besuch im Gasthaus.

Die Ortsbewohner sind sehr nett und gesprächig und erzählen uns gleich von der miesen Arbeitsplatzsituation in ihrer Umgebung.

Der Ort liegt nur knapp 2 km von Klingenbach entfernt und deswegen trifft man mehr Ungarn als Einheimische an.

Die weitere Station unserer Tour 01 ist Mattersburg. Die Schulstadt Mattersburg ist sehenswert mit ihren schönen Bauten, dem Stadtmuseum, dem großen Pappelstadion, das 2007 auf eine Größe für 15.700 Besucher ausgebaut wurde.

Die Übernachtung im Florianihof ist preisgünstig, die Bedienung freundlich, auch noch, wenn man nach 21 Uhr ohne Voranmeldung auftaucht.

Weiter geht es am nächsten Tag zur Ruine Forchtenstein, wo ein weiterer Kontrollstempel einzuholen ist. (im Info-Büro kein Problem).

Auf dem weiteren Weg steigt der Weg auf zum Scheitelpunkt des Rosaliengebirges der „Rosalia“. Der Ausblick ist grandios. Dort beginnen sich diverse Körperstellen zu melden.

Doch nicht darauf achten und weiter führt die Strecke in den nördlichen Ort Hochwolkersdorf.

Ein gepflegter Ort in der buckeligen Welt. Wir heimsen einen weiteren Stempel ein, verweilen nicht lange und schon geht es Richtung Scheiblingkirchen im Pittental weiter.

Dort feiert die Pfarrbevölkerung ein 50 Jahr Fest des Pfarrheimes. Wir gesellen uns dazu und es wird eine gemütliche Stunde mit der KJ und den Einheimischen. Ein Stempel kommt wieder dazu.

Im nahe gelegenen Ort Warth wird auf Empfehlung der Festbesucher genächtigt. Ein überaktiver Zwergerlhahn hat uns im nahe gelegenen Garten schon um 3 Uhr Früh geweckt. Uns hat's nicht gestört, wir bleiben ja nur diese eine Nacht.

Schon zeitig in der Früh kommt die kraftraubende Strecke nach Raach am Hochgebirge auf uns zu. Gott sei Dank ist das Wetter auch diesen Tag, dem Pfingstsonntag 12.5.08 für uns bestens geeignet (klar, sonnig aber kühl).

Nach kurzer Stärkung im Gasthaus Diwald sind wir schon auf dem Weg Richtung Maria Schutz. (Ein Kontrollstempel kommt in Raach wieder dazu).

Von Raach über Schlagl auf einem schönen Wanderweg kommt die Kirche schnell näher. Auch dort wird gestempelt und der Pater ist von unseren Wanderplan sichtlich begeistert und wünscht uns auf unseren weiteren Abschnitten viel Glück und Segen.

Das Ziel am Sonntag um 17 Uhr ist für uns der Ort Semmering.

Wir informieren uns über den Bahn-Fahrplan, holen noch einen Stempel ein und fahren der Einfachheit halber noch auf unseren Rädern nach Müzzschlag, nächtigen dort bei der Fam. Hirsch und fahren am Pfingstmontag, den 12.05.08 nach Hause.

Christine Leitner und Alois Reindl

Bildmaterial :

- 1 Linz Hbh
- 2 InfoTafel in Rust
- 3,4 Störche in Rust
- 5 St. Margarethen
- 6 Draßburg
- 7 westl. Ausfahrt von Mattersburg in Richtung Burg Forchtenstein
- 8/9/10 Burg Forchtenstein
- 11 InfoTafel bei Gasthaus Wutzlhofer bei Hochwolkersdorf
- 12 Kirche in Scheiblingkirchen
- 13/14/15 Ortschaft Haßbach in Richtung Raach am Hochgebirge
- 16/17 Friedersdorf am Wechsel
- 18/19 Ort Raach mit FF-Haus
- 20 Ausfahrt aus Raach
- 21 Ein kleiner Abstecher von der Wanderroute „Schloß Wartenstein“ in 765 m Seehöhe
- 22/23 Sicht Richtung Gloggnitz
- 24/25 Wallfahrtskirche „Maria Schutz“
- 26 Ausblick von Maria Schutz